

## Medienmitteilung

Freiburg, 26. November 2021

### Covid-19: Die Lage am HFR spitzt sich zu

**Die allgemeine Situation im Zusammenhang mit Covid-19 spitzt sich deutlich zu, was sich auch auf das freiburger spital (HFR) auswirkt. Während die Intensivstation vorerst relativ verschont bleibt, steigt der Druck auf die verfügbaren Betten alarmierend an, insbesondere in der Inneren Medizin.**

Das HFR schlägt Alarm. Die Zahl der Patienten in der Inneren Medizin ist innerhalb von weniger als einer Woche erheblich gestiegen: von 25 Patienten am 20. November auf 41 am 25. November. Während die Intensivstation vorerst relativ verschont bleibt – 3 Patienten in Intensivbetten, wovon 2 beatmet werden –, ist die Lage angesichts der Gesamtzahl der stationär behandelten Covid-Patienten stark angespannt. Aufgrund der aktuell hohen Spitaltätigkeit ausserhalb von Covid-19 ist der Druck auf die verfügbaren Betten noch höher.

Diese Situation betrifft nicht nur das HFR Freiburg – Kantonsspital, sondern auch die anderen Standorte, die aktuell eine beträchtliche Anzahl von Covid-Patienten aufnehmen.

Um auf die Entwicklung zu reagieren, erhöht das HFR seit zwei Wochen kontinuierlich die Zahl der Betten im Covid-Bereich. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass elektive Eingriffe im Laufe der nächsten Woche verschoben werden müssen, falls sich die Situation weiter verschlechtert.

Das HFR ruft die Bevölkerung dazu auf, die Schutzmassnahmen (Abstand halten, Maske tragen, Hände desinfizieren) wieder konsequenter einzuhalten und sich impfen zu lassen – die überwältigende Mehrheit der hospitalisierten Covid-Patienten ist nicht geimpft.

#### Auskünfte

Stéphane Brand, Direktor Informationssysteme und Operations  
T +41 26 306 01 95

#### Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing  
T +41 26 306 01 25